

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Michael Hennemann

Türkei: Lykischer Weg von Fethiye nach Antalya



GPS-Tracks
zum
Download



Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z


Routenbeschreibung

**Kleiner Sprachführer & Literatur,
Index**

Auf dem Weg nach Belos (Etappe 17)



Sonnenuntergang in Kas

The background of the cover is a photograph of a coastal town at sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the scene. In the foreground, a large, terraced stone structure, likely an ancient amphitheater or a similar monumental building, is visible. The terraces are made of dark, weathered stone and are arranged in a semi-circular pattern. The overall atmosphere is serene and historical.

Band 171

OutdoorHandbuch

Michael Hennemann

Türkei: Lykischer Weg von Fethiye nach Antalya

Türkei: Lykischer Weg

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 192 Seiten mit 61 farbigen Abbildungen sowie 25 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:150.000, 24 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 171

ISBN 978-3-86686-557-0 5., überarbeitete und erweiterte Auflage 2017

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Michael Hennemann

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Amrei Risse

Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: Werbedruck GmbH Horst Schreckhase

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,
 ☎ 023 84/96 39 12, 📠 023 84/96 39 13,
 ✉ info@conrad-stein-verlag.de,
 🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:

 www.facebook.com/outdoorverlage (Die Outdoor-Verlage)

 www.instagram.com/die_outdoor_verlage (die_outdoor_verlage)

Titelfoto: Etappe I von Fethiye/Ovacik nach Kabak

Inhalt

Einleitung		8	
Land und Leute		10	
Lykien		11	
Geografie		11	
Bevölkerung und Lebensweise		13	
Wirtschaft		14	
Flora und Fauna		16	
Zeittafel		17	
Reise-Infos von A bis Z		20	
Anforderung/Schwierigkeitsgrad	21	Outdoor-Küche	35
Anreise	21	Provianteinkauf vor Ort	36
Ausrüstung	23	Reisen im Land	36
Baden	27	Reisezeit/Klima	38
Begegnungen unterwegs	27	Sehenswertes	39
Essen und Trinken	28	Sicherheit	39
Geld	30	Solowandern	40
GPS	31	Telefon	41
Hamam (türkisches Bad)	31	Toiletten	42
Hunde	32	Trinkwasser	42
Infoadressen	32	Übernachten	43
Internet	32	Updates	45
Kartenmaterial	33	Verständigung	46
Moscheen	34	Wegmarkierung	46
Notfall und medizinische Hilfe	34	Zeit	46
Routenbeschreibung		47	
Wahl der Etappe		48	
Fethiye		49	
1. Etappe: Ovacik - Faralya (13,5 km)		51	
2. Etappe: Faralya - Alınca (12 km)		57	
3. Etappe: Alınca - Bel (13,5 km)		62	
4. Etappe: Bel - Pıydınai (12 km)		65	
5. Etappe: Pıydınai - Xanthos (Kınık) (16 km)		68	
6. Etappe: Xanthos (Kınık) - Akbel (21 km)		71	


7. Etappe: Akbel - Gelemiş/Patara (14 km)	76
8. Etappe: Gelemiş/Patara - Kalkan (20 km)	82
9. Etappe: Kalkan - Sarıbelen (18,5 km)	86
10. Etappe: Sarıbelen - Gökçeören (10 km)	92
11. Etappe: Gökçeören - Çukurbağ (20,5 km)	94
12. Etappe: Çukurbağ - Kaş (8,5 km)	97
13. Etappe: Kaş - Boğazcık (20 km)	101
14. Etappe: Boğazcık - Üçağiz (15 km)	106
15. Etappe: Üçağiz - Demre (Kale) (über Andriake) (18,5 km)	111
16. Etappe: Demre (Kale) - Alakalise (15 km)	122
17. Etappe: Alakalise - Belos (▲) (18,5 km)	125
18. Etappe: Belos (▲) - Finike (9,6 km)	130
19. Etappe: Finike - Karaöz (30 km oder 11,5 km)	132
20. Etappe: Karaöz - Adrasan (22 km)	135
21. Etappe: Adrasan - Çıralı (14,5 km)	139
22. Etappe: Çıralı - Beycik (18,5 km)	145
23. Etappe: Beycik - Gedelme (20 km)	149
↳ Die Küstenroute über Tekirova und Phaselis (55 km)	153
24. Etappe: Gedelme - Göynük Yaylasi (10 km)	160
25. Etappe: Göynük Yaylasi - Göynük (15 km)	163
26. Etappe: Göynük - Hisarçandır (22,5 km)	166
27. Etappe: Hisarçandır - Çitibi (11,7 km)	169
28. Etappe: Çitibi - Geyikbayiri (19,4 km)	173

Kleiner Sprachführer & Literatur	180
Kleiner Sprachführer	181
Literatur	185

Index	187
--------------	------------

Einleitung

Der Lykische Weg ist der erste markierte Weitwanderweg der Türkei. Er geht zurück auf die seit 1989 in der Türkei lebende Engländerin Kate Clow, die bereits in den 1990er-Jahren mit der Erkundung von Wanderwegen in der Türkei begann. Mit ihrer Idee zu einer Trekkingroute entlang der türkischen Mittelmeerküste, die den alten Handelswegen der Lykier folgt und 18 antike Städte miteinander verbindet, gewann sie 1997 einen Wettbewerb, der von einer der wichtigsten türkischen Banken ausgeschrieben wurde, um die kulturellen Werte der Türkei einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Mit dem Preisgeld der Garanti-Bank konnte der Weg nach internationalen Standards markiert werden und wurde zwei Jahre später als erster Weitwanderweg der Türkei eröffnet. Seitdem erfreut sich der Lykische Weg steigender Beliebtheit, die Unterhaltung und Pflege des Weges ist aber nach wie vor in der Hand von Kate Clow, die sich mit der Hilfe von Freiwilligen und Unterstützung der ortsansässigen Hotel- und Restaurantbesitzer um die Erneuerungen der Markierungen sowie erforderliche Routenänderungen kümmert. Der Erfolg des Lykischen Weges hat zur Einrichtung weiterer (Weit-)Wanderrouen geführt. Mehr Informationen dazu und aktuelle Informationen zum Lykischen Weg findet man unter  www.cultureroutesinturkey.com.

Über den Flughafen Antalya (3-4 Std. Flug) ist der Weg gut zu erreichen, Flüge von Deutschland sind günstig und auch wenn es hier schon wieder – oder immer noch – trüb und kalt ist, erwartet Sie in der Türkei angenehmes Wanderwetter.

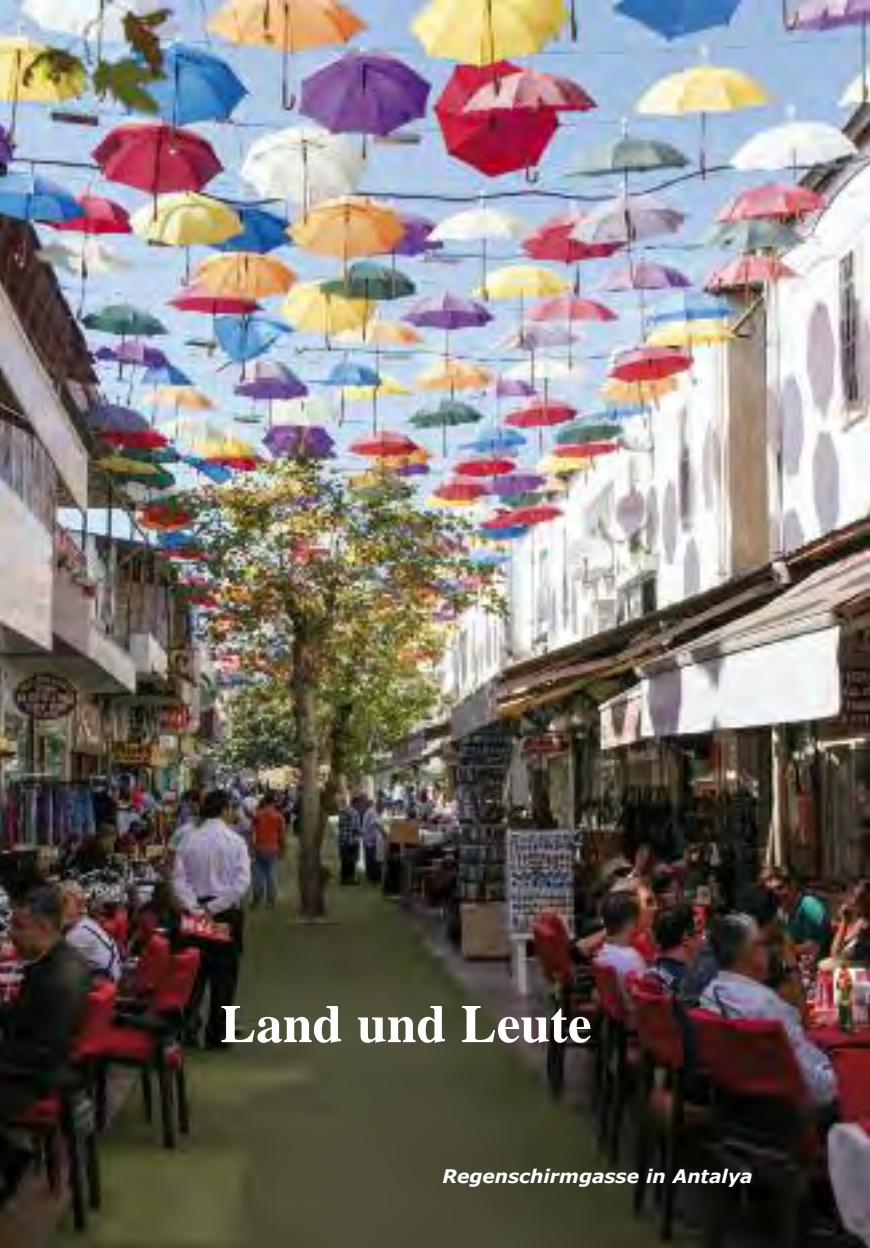


Seit meinen ersten Touren auf dem Lykischen Weg vor über zehn Jahren hat sich entlang der Strecke viel getan. Inzwischen ist der „Lykia Yolu“ vielerorts ein Begriff. Neue Pensionen sind entstanden und die einheimische Bevölkerung hat sich an die merkwürdigen Ausländer, die sich zwar ein Flugticket leisten können, aber trotzdem wie ein Esel einen schweren Rucksack durch die Gegend schleppen, gewöhnt. Mittlerweile trifft man im Frühjahr durchaus andere Wanderer, aber trotz steigender Beliebtheit sind die Wanderpfade entlang der türkischen Mittelmeerküste noch längst nicht so überlaufen wie die Trekkingklassiker in Europa, sei es in Skandinavien oder den übrigen Mittelmeerländern. Der allgemeine Rückgang der Touristenzahlen in der Türkei als Folge von Terrorangst und ungewisser politischer Lage macht auch vor der Lykischen Küste nicht halt. Die Türkei ist allerdings ein riesiges Land mit mehr als der doppelten Fläche der Bundesrepublik Deutschland und die abgeschiedene Lage des Lykischen Weges (mit Ausnahme von Antalya) macht eine Bedrohung durch Terroranschläge sehr unwahrscheinlich. Ob man aufgrund des zunehmend autokratisch regierenden türkischen Präsidenten in die Türkei reist oder nicht, steht auf einem anderen Blatt. Die Pensionsbetreiber zumindest freuen sich über jeden Gast.

Auch wenn Sie nicht zu der Gattung der Hardcore-Trekker gehören, die am liebsten vier Wochen fernab der Zivilisation den 30-kg-Rucksack schultern, ist der Lykische Weg das richtige Reiseziel für Sie. Durch das breite Tourismusangebot an der türkischen Mittelmeerküste können Sie, wenn Sie es wünschen, wie kaum anderswo das Wandern abseits der Zivilisation mit einem Badeurlaub im Luxushotel kombinieren.

Hafen von Fethiye





Land und Leute

Regenschirmgasse in Antalya

Lykien

Was genau versteckt sich hinter dem Begriff „Lykien“?

Die Republik Türkei ist 1923 aus dem Osmanischen Reich hervorgegangen, üblicherweise wird der europäische Teil als Thrakien und der asiatische als Anatolien bezeichnet. Der Begriff „Anatolikon“ stammt aus dem Griechischen, bedeutet „Land des Sonnenaufgangs“ und bezeichnete das östliche Gegenüber Griechenlands. In byzantinischer Zeit war bei Verwendung der Bezeichnung Anatolien nur die Provinz im Westen der kleinasiatischen Halbinsel gemeint, spätere Generationen verwendeten den Begriff großzügiger und nutzten ihn für nahezu das gesamte Staatsgebiet.

Lykien dagegen ist der antike Landschaftsname für die Halbinsel zwischen Fethiye im Westen und Antalya im Osten und war bis vor wenigen Jahrzehnten in der Türkei praktisch ungebräuchlich. Zahlreiche Stätten der Antike liegen, spätestens seit dem Mittelalter, ungeachtet ihrer früheren Bedeutung als vergessene Ruinen in der heutigen Kulturlandschaft und weite Teile der Küste blieben bis in die Moderne isoliert. Erst 1988 wurde die heutige Küstenstraße gebaut. Mit dieser durchgehenden Landverbindung kam auch der Tourismus und Lykien erlebte eine Renaissance.

Neben einsamen Stränden, steil ins Meer fallenden Kliffe und der einzigartigen Gastfreundschaft, mit der Sie unterwegs empfangen werden, ist es vor allem der starke Kontrast zwischen der modernen Türkei in den Städten und dem Leben auf dem Land, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, der eine Wanderung entlang der türkischen Mittelmeerküste zu einem unvergesslichen Erlebnis macht.

Geografie

Das Staatsgebiet der heutigen Republik Türkei (Türkiye Cumhuriyeti) erstreckt sich auf einer lang gezogenen Halbinsel zwischen dem Schwarzen Meer im Norden und dem Mittelmeer im Westen und Süden. Dardanellen, Marmarameer und Bosporus bilden die Grenze zwischen dem europäischen (Thrakien) und dem asiatischen (Anatolien) Teil der Türkei. Der europäische Abschnitt nimmt flächenmäßig nur einen kleinen Teil der Türkei ein, etwa 97 % macht das östlich angrenzende zentrale Hochland Anadolians aus, das vom Pontischen Gebirge im Norden und dem Taurusgebirge im Süden eingerahmt wird.

Dieses gebirgsumrahmte Hochland wurde durch die alpidische Gebirgsbildung geformt. Vor 65 Mio. Jahren, als ein Meteoriteneinschlag das Ende der Dinosaurier besiegelte und die ersten Vorfahren der Säugetiere in den Startlöchern standen, um diese Urwelt abzulösen, wurden zwischen Oberkreide und Jungtertiär die zwei großen Faltengebirgsgürtel der Pontiden im Norden sowie der Tauriden im Süden an ein bereits bestehendes Massiv angeschweißt.

Reise-Infos von A bis Z




Klippenkraxelei vor dem Çoban Plajı (Etappe 13)


Anforderung/Schwierigkeitsgrad

Der Lykische Weg ist zwar im eigentlichen Sinne nicht technisch schwierig und daher auch von Wanderern ohne alpine Kenntnisse zu meistern, aber in jedem Fall über weite Strecken sehr, sehr anstrengend, und das nicht nur wegen der hohen Temperaturen. Die gesamte Strecke ist ein ständiges Auf und Ab. Die Pfade sind größtenteils felsig, was das Laufen erschwert, oft steil und manchmal (sehr) schmal und führen (zu) dicht am Abgrund entlang. Trekkingstöcke sind daher in jedem Fall sehr zu empfehlen.


☺ Bei den zu Etappenbeginn genannten Zeiten handelt es sich um die reinen Gehzeiten. Längere Pausen oder Fotostopps sind dabei nicht berücksichtigt.

Anreise

Als Deutscher oder Schweizer benötigen Sie für die Einreise (und einen Aufenthalt von bis zu drei Monaten) nur den gültigen Reisepass oder Personalausweis. Österreichische Staatsbürger brauchen ein Visum (US\$ 20), das vor der Reise über das Internet ( www.evisa.gov.tr) beantragt werden muss.

 Bei der Einreise mit dem Personalausweis wird ein zusätzliches Formular gestempelt, das Sie sicher verwahren sollten, da es bei der Ausreise wieder vorgelegt werden muss.




Für einen Urlaub an der türkischen Mittelmeerküste gibt es praktisch keine Alternative zum Flugzeug, da der zeitliche Aufwand bei der Anreise mit Bahn, Bus oder eigenem Pkw in keinem Verhältnis zur Aufenthaltsdauer vor Ort steht.

Flugverbindungen bestehen von allen größeren deutschen, österreichischen und Schweizer Flughäfen. Die günstigsten Zielflughäfen für eine Wanderung auf dem Lykischen Weg sind Antalya und Dalaman. Die Flugzeit dorthin beträgt ca. drei Stunden. Das umfangreichste Angebot an Linienflügen bietet Turkish Airlines ( www.thy.com). Fast alle Linienflüge erfordern ein Umsteigen in Istanbul oder Ankara.


Direkt angefliegen werden Antalya (ganzjährig) und Dalaman (nur in den Sommermonaten) von zahlreichen Charterflügen. Neben diversen Pauschalangeboten gibt es auch zahlreiche Nur-Flug-Angebote. Aufgrund des harten Konkurrenzkampfs gibt es häufig wechselnde Angebote und Rabatte, sodass sich der Aufwand für umfangreiche Preisvergleiche durchaus lohnt. Ein reguläres Charterticket (Hin- und Rückflug) kostet zwischen € 300 und € 400, besonders günstige Tickets gibt es ab € 200.

Internetadressen einiger Airlines mit günstigen Flügen nach Antalya und Dalaman:

◆ Sun Express,  www.sunexpress.de

- ◆ Condor,  www.condor.de
- ◆ Air Berlin,  www.airberlin.com
- ◆ Tuifly,  www.tuifly.com
- ◆ Edelweiss Air,  www.flyedelweissair.ch
- ◆ Germanwings,  www.germanwings.de
- ◆ Austrian Airways,  www.austrian.com
- ◆ Öger Tours,  www.flyoeger.de
- ◆ Germania,  www.flygermania.de
- ◆ Pegasus,  www.flypgs.de

Transfer von und zu den Flughäfen

Der Flughafen Antalya ( www.aytport.com) liegt ca. 15 km östlich des Stadtzentrums in Richtung Alanya und verfügt über die beiden etwa 2,5 km auseinanderliegenden internationalen Terminals 1 und 2 sowie ein Inlandsterminal (*iç Hatlar*).

Die Ausgangsorte der einzelnen Etappen entlang des Lykischen Weges erreichen Sie dann mit Bussen, die vom Busbahnhof (*otogar*) abfahren, der etwa 4 km nordöstlich vom Stadtzentrum Richtung Burdur liegt.

Am unkompliziertesten gelingt der Transfer von und zum Flughafen mit dem Taxi. Der Fahrpreis ins Zentrum oder direkt zum Busbahnhof beträgt etwa € 20.

Deutlich günstiger ist die Fahrt mit dem öffentlichen Bus der Linie 600, der über das Zentrum zum Busbahnhof verkehrt. Entgegen der Beteuerungen der Taxifahrer fährt er tagsüber alle 30 Min. ab, und zwar sowohl von Terminal 2 wie auch vom nationalen Terminal. Das Ticket ist direkt beim Busfahrer erhältlich und kostet € 1,50. Eine Alternative für die Fahrt ins Zentrum ist die neu errichtete Straßenbahn ANTRay, die tagsüber alle 20 Minuten verkehrt.

Vom großen, modernen Busterminal in Antalya verkehren Busse in alle größeren türkischen Städte. Es herrscht geschäftiges Durcheinander und zahlreiche Busgesellschaften buhlen um die Gunst der Kunden. Egal, was Ihnen die zahlreichen selbst ernannten „Helfer“ erzählen: Es bestehen regelmäßige und häufige (im Sommer stündliche) Verbindungen entlang der Küstenstraße. Sie brauchen sich daher nicht übereilt an einen der Schalter drängen zu lassen, sondern können in Ruhe die Angebote der verschiedenen Busgesellschaften studieren.

Für die Fahrt von Antalya nach Fethiye können Sie zwischen zwei Fahrtrouten wählen. Bei der schnelleren Variante, die durch das Landesinnere führt (Express bzw. Yayladan-Route), beträgt die Fahrtzeit knapp 4 Std. und das Ticket gibt es ab € 9. Alternativ gibt es Busse, die auf der Küstenstraße D-400 von Antalya nach Fethiye (Sahilden) fahren (Fahrtzeit etwa 7 Std., Ticket € 13). Wählen Sie diese Verbindung, wenn Sie Ihre Wanderung an einer der mittleren Etappe beginnen wollen, da praktisch alle größeren Orte und Städte entlang des Lykischen Weges angesteuert werden

A hiker with a large blue backpack is standing on a rocky trail in a mountainous, vegetated area. The hiker is wearing a red shirt and grey pants. The background shows a clear blue sky and a landscape of green bushes and grey rocks.

Routenbeschreibung

Auf dem Weg nach Aperlai (Etappe 14)

☞ Das Archäologische Museum von Fethiye (☎ 02 52/614 11 50, € 3, 🕒 8:30 bis 17:00) zeigt neben Keramik und Schmuck als herausragendes Exponat den Stein von Letoon aus dem Jahre 358 v. Chr., der durch seine dreisprachige Inschrift eine wichtige Rolle beim Verständnis der lykischen Sprache spielte.

1. Etappe: Ovacik - Faralya

📏 13,5 km, ⏱ 5 Std., ⬆ 630 m, ⬇ 560 m, ⬆ 275-800 m

0,0 km	⬆ 280 m	Start des Lykischen Weges an der Straße von Ovacik 🚶🏻♂️📍 nach Ölüdeniz
2,7 km	⬆ 349 m	Zusammentreffen mit dem Weg aus Ölüdeniz
4,0 km	⬆ 612 m	Aussichtspunkt 🏞️
6,5 km	⬆ 731 m	Kozağacı ☕📍
10,5 km	⬆ 700 m	Kirme ☕📍
13,5 km	⬆ 350 m	Faralya 🚶🏻♂️🚗🚚🏠📍

📍 unterwegs mehrere Quellen und Zisternen

Gleich die erste Etappe des Lykischen Weges hat es in sich und klettert auf verhältnismäßig breitem Pfad beständig bergan. Der recht anstrengende und schweißtreibende Aufstieg bis Kozağacı zu Etappenbeginn wird durch spektakuläre Ausblicke auf die Lagune von Ölüdeniz mehr als wettgemacht und am Ende wartet der kleine Ort Faralya, der steil oberhalb des Schmetterlingstals thront.

Ovacik



🚗 Im Sommer verkehren etwa alle 15 Min. (in der Nebensaison entsprechend seltener alle 30 bis 60 Min.) Minibusse von Fethiye nach Ölüdeniz, die auf Wunsch auch in Ovacik halten.

🛒 mehrere Minimärkte und ein kleiner Supermarkt in der Atatürk Caddesi

🏠 Die meisten Übernachtungsangebote in Ovacik sind auf die Bedürfnisse von Pauschaltouristen ausgerichtet. Zwei Hotels etwas abseits des Trubels und direkt am Beginn des Lykischen Weges sind:

◆ Hotel Ertek, ☎ 02 52/616 78 53, 🌐 www.ertekhotel.com, €€; wenige Schritte oberhalb des Startpunktes an der Straße nach Ölüdeniz, einfache Zimmer mit kleinem Balkon. Die nette Betreiberfamilie unterhält nebenan einen gut sortierten 🛒 Mini-markt für den Einkauf des letzten Tourenproviantes.

◆ Sultan Motel, ☎ 02 52/616 61 39, 🌐 www.sultanmotel.com, €-€€; Swimmingpool und mehrere Bungalows mit 20 modern eingerichteten Zimmern kurz hinter dem Start direkt am Lykischen Weg



Ovacık liegt auf halber Strecke zwischen Fethiye und Ölüdeniz und ist eine nicht enden wollende Vergnügungsmeile für (überwiegend angelsächsische) Pauschaltouristen. In der Hauptstraße **Atatürk Caddesi** reihen sich Pubs, Discos und Schnellimbisse aneinander, und würde der Lykische Weg nicht hier beginnen, gäbe es kaum einen triftigen Grund, aus dem Minibus auszusteigen.



Heben Sie am Geldautomaten in Ovacık unbedingt ausreichend Bargeld ab. Die nächste Möglichkeit zum Geldabheben besteht erst wieder in Kalkan.





Von Ovacık geht es 3 km steil bergab nach Ölüdeniz.

Ölüdeniz



Viele der zahlreichen Hotels sind in der Saison von Pauschaltouristen belegt. Empfehlenswert ist u. a. das Oba Motel direkt an der Lagune mit gutem Restaurant und Holzbungalows in unterschiedlicher Ausstattung in einem schönen Garten,

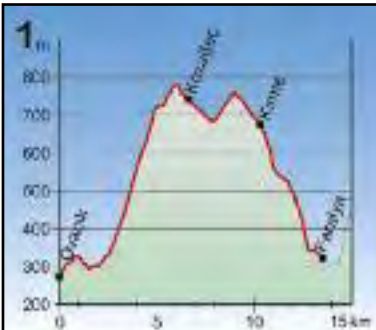
☎ 02 52/617 01 58, 🌐 www.obamotel.com.tr, €€.

-  An der Straße hinter der Lagune (rechts am Eingang zur Lagune vorbei) reiht sich Campingplatz an Campingplatz. Oftmals kann auch in Baumhäusern oder Bungalows übernachtet werden. Zwei der größten Plätze sind: Sugar Beach Club (☎ 02 52/617 00 48, 🌐 www.thesugarbeachclub.com) und Sea Horse Beach Club (☎ 02 52/617 01 23, 🌐 www.seahorsebeachclub.com).
-  verschiedene Ausflugsfahrten, darunter auch welche ins Schmetterlingstal (hin und zurück € 9)

Lange Zeit ein Geheimtipp unter Individualreisenden, hat mittlerweile auch der Massentourismus die Traumlagune entdeckt. Abseits der Hochsaison geht es hier aber noch recht beschaulich zu und vor der Wanderung auf dem Lykischen Weg lohnt sich ein Abstecher. Endstation der Minibusse aus Fethiye ist Belceğiz, so der eigentliche Ortsname des Feriendorfs an der Lagune von Öludeniz.


Nach links erstreckt sich die Strandpromenade mit diversen Bars, 🏠 Hotels und 🍴 Restaurants, nach rechts sind es wenige Schritte bis zum Eingang zur Lagune (🕒 8:00 bis 20:00, Eintritt € 4). Im Park sind schöne Spazierwege angelegt und es gibt Dusch- und Umkleidekabinen.

Aus Fethiye kommend halten Sie sich in Ovacık im Kreisverkehr am 🏥 Medizincen-ter links und folgen der Straße in Richtung Öludeniz. Nach einigen Hundert Metern versteckt sich zwischen vielen Werbeschildern am Straßenrand der erste Wegweiser des Lykischen Weges (0 km, WPO1_01, N 36° 33.988' E 029° 08.258').





Blick auf die Lagune von Ölüdeniz

Biegen Sie hier nach links auf die Straße und etwa 750 m hinter dem  Sultan Motel erreichen Sie ein Startportal, das der Rotary Club von Ölüdeniz aufgestellt hat.

Laufen Sie rechts davon auf der Piste weiter, die moderat zu steigen beginnt. Zur Rechten erstreckt sich der Sandhaken der Lagune wie ein Finger in das türkisfarbene Meer und an einem Wegweiser kommt von rechts aus dem Tal der direkte Weg aus Ölüdeniz (2,7 km, WP01_02, N 36° 32.748' E 029° 08.038'). Bald darauf wird der Weg schmaler und gewinnt weiter an Höhe. Zur Linken türmen sich die Berge auf, zur Rechten rauscht die Meeresbrandung. Sie passieren zwei Zisternen und erreichen an der dritten Zisterne einen schönen Aussichtspunkt (4 km, WP01_05, N 36° 32.109' E 029° 08.388') mit freiem Blick zurück über die Lagune von Ölüdeniz.

Anschließend gewinnt der Weg noch etwas an Höhe und hält weitere schöne Ausblicke bereit. Etwa 5 km nach dem Start kehren Sie der Lagune von Ölüdeniz dann aber an einem Pass den Rücken und erreichen an ein paar Rohbauten, die die Besitzer illegal errichten ließen und die nun nicht weitergebaut werden dürfen, eine Zisterne (5,1 km, WP01_06, N 36° 31.792' E 029° 08.630'). Der steil dahinter aufragende Gipfel des Baba Dağı (1.969 m) wird oft von Paraglidern als Startplatz genutzt.

Laufen Sie an den halb fertigen Gebäuden und Türmen vorbei und am Zaun entlang bis zu einem Haus in Holzoptik mit roten Dachpfannen und dahinter auf der Piste neben der Stromleitung weiter. Hinter der nächsten Quelle verliert die Piste leicht an Höhe und in der folgenden Kurve sorgen eventuell verblichene, alte Markierungen für

A photograph of a tree with yellow fruit in the foreground and a rock-cut tomb in the background. The tree's branches are filled with numerous small, round, yellow fruits and green leaves. In the background, a rock-cut tomb with a decorative archway and a dark opening is visible, set against a light-colored rock face.

Index

Felsgräber in Kaş

A

Adrasan	138
Akbel	76
Alakalise	125
Alınca	61
Andriake	118
Anforderung	21
Anreise	21
Antalya	176
Aperlai	109
Apotheke	34
Asağıkuzdere	159
Asar Tepe	162
Ausrüstung	23

B

Baden	27
Bel	64
Belceğiz	66
Belören	124
Belos	129
Besonderheiten	25
Bevölkerung	13
Beycik	148
Bezirgan	89
Boğazcık	105
Boğaziç	63
Bus	36

C

Camping	24, 45
Çavdır	73
Chimaira	144
Çitibi	172
Çoban Plajı	104
Çıralı	143
Çukurbağ	97

D

Delikkemer	77
Demre (Kale)	120
Dolmuş	36

E

Eflatun Art Camp	98
Erdbeben	12
Essen	28
Etappenwahl	48

F

Faralya	55
Fauna	16
Fethiye	49
Finike	131
Flora	16

G

Gavurağılı	67
Gedelme	153, 160
Geld	30
Gelemiş/Patara	79
Geografie	11
Gey	63
Geyikbayiri	175
Gökçeören	93
Göynük	165
Göynük Yaylası	163
GPS	31

H

Hamam	31
Hisarçandır	169
Hotels	44
Hunde	32

I			
Internet	32	Notruf	34
islamisches Land	14	Notruf	34
K		O	
Kabak	59	Ölüdeniz	52
Kale Tepesi	107	Olympos	141
Kalkan	85	Ovacık	51
Kapaklı	114	P	
Karaöz	133	Patara	68
Karten	33	Pensionen	44
Kaş	99	Phaselis	157
Kekova	111	Provianteinkauf	36
Kirme	55	Pydnai	67
Kleidung	23	R	
Klima	38	Reisezeit	38
Kınık	70	Ruinen von Aperlai	108
Körmen Adası	105	Ruinen von Apollonia	107
Kozağaç	55	Ruinen von Letoon	69
Krankenhaus	34	Ruinen von Phellos	97
Kreditkarten	30	Ruinen von Pydnai	68
Krk. Merdiven	125	Ruinen von Tylalia	174
Kumluova	69	Ruinen von Xanthos	72
Kurden	13	S	
L		Sammeltaxi	36
Landwirtschaft	15	Sarbelen	91
Lykien	11	Sarıçınar-Quelle	167
M		Schiffsverbindungen	37
Mietwagen	37	Schwierigkeitsgrad	21
Mobilfunktelefone	41	Sehenswertes	39
Moscheen	34	Sicherheit	39
Myra	120	Simena	112
N		Sıcakyarım Adası	109
Nomadentum	14	Solowandern	40
		Sura	115

T		Updates	45
Tahtalı Dağı	150	Üzümlü	75
Tee	29	V	
Tekirova	156	Vegetarier	29
Telefon	41	Verständigung	46
Telemessos	50	W	
Toiletten	42	Wegmarkierung	46
Tourismus	15	Wirtschaft	14
Trampen	37	WLAN	33
Transfer	22	Y	
Trebenna	175	Yayla	128
Trinken	28	Yaylas	14
Trinkwasser	42	Yedi Burun	64
Trysa	114	Yumrumtepe-Pass	90
türkische Küche	28	Z	
U		Zeit	46
Übernachten	43	Zeittafel	17
Üçağiz	110	Zeytin	124
Ufakdere	104		
Ulupınar	146		
Unechte Karettschildkröte	80		





- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Detaillierte Beschreibung des ca. 460 km langen Lykischen Weges von Fethiye nach Antalya mit einer alternativen Küstenroute über Tekirova und Phaselis (55 km)
- ▷ Kleiner Sprachführer
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 25 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:150.000
- ▷ 24 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier

trekkingguide.de:
„Ein Buch zum Dabeihaben“



5., überarbeitete Auflage 2017
OutdoorHandbuch Band 171
ISBN 978-3-86686-557-0
€ 14,90 [D]



9 783866 865570